

Ich sehe den Sternenhimmel

Elemente für einen Kindergottesdienst



EIN WORT VORAUSS

Sterne, wen faszinieren sie nicht? Abraham soll die Sterne zählen und bekommt die Verheißung so vieler Nachkommen wie Sterne am Himmel sind. Eine wirklich grenzenlose Zusage Gottes an Abraham und Sarah: Vertraue mir und dir liegt die Welt zu Füßen. Wenn wir Kinder beobachten, wie sie staunend den klaren, nächtlichen Himmel betrachten, können wir ein wenig von der Weite und Geborgenheit erahnen.

ERZÄHLUNG (nach Genesis 15,1-5)

Immer noch ist Abraham unterwegs. Er ist reich. Ihm und Sarah gehört das größte Zelt. Aber Sarah hat kein Kind.

Wieder hört Abraham Gottes Stimme. Mitten in der Nacht redet Gott mit ihm: „Steh auf, Abraham, tritt aus dem Zelt und schau hinauf zum Himmel! Versuch, die Sterne zu zählen. So viele Kinder, Enkel und Urenkel wirst du haben. So viele, wie du Sterne am Himmel siehst.“ Abraham staunt. Ja, Gott hat ihm Kinder versprochen, ein ganzes Volk soll aus ihm werden. Aber wie ist dies möglich, wenn Sarah und er kein einziges Kind haben. Abraham aber weiß, dass Gott bei ihm ist und er vertraut ihm.

BILDBETRACHTUNG UND GESPRÄCH MIT DEN KINDERN

„Die Nacht von Hebron“ von Sieger Köder ist als Karte, Meditationsbild oder Dia bei der Medienstelle erhältlich. (siehe Bild)

Wir betrachten zunächst das Bild still und lassen es auf uns wirken. Nun lassen wir die Kinder beschreiben, was sie sehen. Hier ein paar hilfreiche Fragen:

- Habt ihr eine Idee, warum Abraham zum Himmel schaut?
- Kann jemand beschreiben, wie sein Gesicht aussieht?
- Schaut einmal auf seine Hände! Fällt euch etwas auf?
- Erkennt euch das Bild an etwas?

STERNENHIMMEL GESTALTEN

Miteinander möchten wir einen Sternenhimmel gestalten. Sei dies zur Vertiefung der Bibelstelle oder in Verbindung mit den Fürbitten. Dazu wird ein dunkles Tuch sichtbar im Kircheraum angebracht (aufgehängt, über die Stufen gelegt, ...).

Damit der Sternenhimmel auch leuchtet, dürfen alle Kinder oder jeweils zwei Kinder zu den Fürbitten einen Stern (mit einem Teelicht, aus Stroh oder Papier) hinlegen bzw aufhängen.

Als Antwortruf singen wir:



D A D
 (V) Seg- ne sie, o Herr,
 G A A⁷ D D G
 (A) seg- ne sie, seg- ne sie, o
 D G A A⁷ D
 Herr, seg- ne sie.

Fürbittrufe Nr. 42/1 - 42/6: Urheber unbekannt

Dieser Ruf wird auch mit 'Dank sei dir, o Herr' gesungen.

FÜRBITTEN

Guter Gott, hilf uns, dir zu vertrauen wie Abraham, wenn wir an uns selber zweifeln und meinen alles falsch zu machen. Sei du unser Halt und unsere Orientierung.

Guter Gott, hilf uns, auf dich zu hoffen wie Abraham, wenn wir mutlos auf unserm Weg sind. Sei du unser Wegweiser und Ziel.

Guter Gott, hilf uns, zu hören wie Abraham und Sarah, wenn wir taub geworden sind für deine Botschaft. Öffne du unser Herz.

Guter Gott, hilf allen, die sich wie Abraham und Sarah ein Kind wünschen. Sei du für sie Mama und Papa.

Guter Gott, hilf uns, deine Liebe anzunehmen wie Abraham, wenn wir meinen, unseren Weg ohne dich gehen zu können. Sei du unsere wärmende Nähe.

Guter Gott, zu dir sind wir mit unseren Bitten gekommen. Du weißt, was wir zum Leben brauchen. Dafür danken wir dir durch Christus unseren Herrn.

SEGENSEGEBET

Gottes Segen leuchte uns auf unserem Weg,
wie die Sterne am Himmel.

Gottes Segen umhülle uns,
wie der Himmel die Erde bedeckt.

Gottes Segen ermutige uns,
wie Abraham zu glauben.

Gottes Segen stärke uns,
wie Abraham zu vertrauen.

So bitten wir Gott um seinen reichen Segen auf unseren Wegen.

Verwendete Literatur:

„Zeig mit, wo Gottes Spuren sind“
von Alma Grüßhaber, Verlag Junge
Gemeinde

ZUM MITGEBEN

Wir geben den Kindern nach dem Gottesdienst Leuchtsterne oder Sternspritzer mit auf den Weg. Sie spenden uns Licht in der Dunkelheit. Sie können auch an andere Menschen, die im Moment in einer „Dunkelheit“ stecken, weitergeschenkt werden. *Hermine Feurstein*